

Ansprechpartner:			
Harald Mundt	Tel.:	05126/ 801-24	
	Mobil:	0163/ 8010618	
Axel Piel	Tel.:	05126/ 801-25	
	Mobil:	0170/ 4521611	



Alle Angaben ohne Gewähr! Anwendungen erfolgen auf eigenes Risiko. Keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Angaben, auch im Hinblick auf gesetzliche Regelungen.

Algermissen, 10. Juni 2011

Weiterer Mitteilung (14)

Kein Jahr ist wie das andere! Kalter Winter und Jahrhunderttrockenheit im Frühjahr auf der einen Seite und der knappen /mangelnden Warenverfügbarkeit (z.B. Metamitron) auf der anderen Seite haben die Vegetation in den letzten Monaten entscheidend geprägt.

Das Wintergetreide hat in den vergangenen Monaten stark unter der Trockenheit gelitten. Vereinzelt Niederschläge haben nur in wenigen Regionen zur Entspannung geführt. Jeder Bodenpunkt wird auf den Schlägen sichtbar. Aber auch Unterschiede bei den Vorrüchten haben sich gezeigt.

Der Winterraps kam überwiegend klein aus dem Winter. Gerade erholt, haben besonders die Spätfröste nochmals geschädigt und es kam zu Umbrüchen. Das Schädlingsaufkommen war auch in diesem Jahr stark. Die Ertragserwartung gerade beim Winterraps bleibt spannend.

Die Zuckerrüben zeigen sich derzeit prächtig. Eine frühe Aussaat in einen garen Boden unter optimalen Bedingungen verbunden mit den letzten messbaren Niederschlägen kurz nach der Aussaat waren für die Entwicklung sehr förderlich. Dies führte zu einer frühen Unkrautsaison verbunden mit einer knappen Warenverfügbarkeit, mit teilweise nicht gekannten Zuteilungsverfahren.

Der Mais ist im Vergleich zum Vorjahr nicht wieder zu erkennen. Eine für den Mais wüchsige Witterung hat diesen gut entwickeln lassen. Zweitfruchtmais tut sich hingegen sehr schwer, da ihm in der Regel die Feuchtigkeit bis heute gefehlt hat.

Wir hoffen, Sie bei Ihren Pflanzenschutzentscheidungen unterstützt zu haben. Nicht jede Pflanzenschutzmaßnahme (obwohl reduziert wurde) wird vermutlich wirtschaftlich gewesen sein. Dennoch ist ein Abwägen von Risiko und Nutzen nicht immer leicht und gerade bei dem derzeitigen Preisniveau sollte nicht alles auf eine Karte gesetzt werden. Derzeit sieht das Getreide sehr gesund aus, wie vielleicht schon lange nicht mehr. Warten wir einmal ab was noch kommt!?

Mit dieser Weiterer-Mitteilung verabschieden wir uns erst einmal von Ihnen. Bei speziellen, wichtigen Informationen werden Sie selbstverständlich kurzfristig informiert. Sollten Sie zwischenzeitlich Fragen haben, können Sie uns natürlich – wie gewohnt - unter den obigen Telefonnummern erreichen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und hoffen, Sie konnten die Befallsmeldungen, Prognosen und Empfehlungen zur Optimierung Ihrer PSM-Strategie nutzen und wünschen Ihnen hoffentlich noch ordentliche Erträge.

Sitz: Algermissen * Handelsregister Hildesheim * HRB 1974

Geschäftsführer: Konrad Weiterer, Michael Weiterer, Stephan Weiterer, Gustav Bartels

Verwaltung

Speicherstr. 3
31191 Algermissen

Telefon

(0 51 26)
801-0

Telefax

(0 51 26)
801-86

E-Mail

info@weiterer.de
Internet www.weiterer.de

Bank

Sparkasse Hildesheim
(BLZ 259 501 30) 165 505

Steuer-Nr. 30/215/11114
Ust-IdNr. DE238500363

Winterweizen

Abschlussbehandlungen durchführen:

1,5 - **2,5 l/ha**** Osiris (**Fusariumwirkung!**)

(NW 5m – 75%)

0,7 - **1,0 l/ha**** Prosaro (**Fusariumwirkung!**)

(NW 1m – 90%)

0,3-0,4 + 0,5 l/ha** Taspas + Folicur/ Matador

(NW 1m – 90% + NW 1m - 90%)

**zur Probe 0,1 l/ha Silwet Gold zusetzen!

Produkt/ Aufwandmenge	Septoria tritici	Braunrost	Mehltau	DTR	€/ha
	K/P	K/P	K/P	K/P	
Osiris (2,0 l/ha)	49/252	105/336	40/130	21/168	41
Taspas+Folicur (0,5+0,4 l/ha)	56/238	77/280	30/110	28/308	39
Prosaro (0,8 l/ha)	70/196	70/252	30/110	21/168	39

Schädlinge: Aktuelle Schadschwellen:

Getreidehähnchen: 50% bef. Halme/ Fahnenblätter (Ei oder Larve);
Getreideblattläuse: 50%/ 80% befallene Ähren während der Blüte/ Milchreife;
Thripse: 5 Thripse je Halm/ Ähre ab ES 51;
Gallmücken: Gelbe: 1 Gallmücke je Ähre, Orangerote: 1 Gallmücke auf 2 Ähren.

Bei Befall setzen Sie bitte ein Insektizid zu.

Zuckerrüben

Die Rübenschläge schließen die Reihen. Das bedeutet, dass auch bei den mit Cruiser Force und Poncho Beta gebeizten Rüben die insektizide Wirkung nachlässt. Kontrollieren Sie daher Ihre Rübenflächen auf Schadinsekten (z.Zt. insbesondere die schwarze Bohnenlaus). Bei Überschreitung der Schadschwelle empfehlen wir:

200 (-300) g/ha Pirimor + 0,4 l/ha Perfekthion / Danadim Progress

Dimethoathaltige Insektizide (z.B. Perfekthion, Danadim) besitzen eine Nebenwirkung gegen Blattläuse, haben als Indikation (Schlagkartei!) für den Einsatz nur die Rübenfliege.

Lagerhygiene

Kontrollieren Sie in der nächsten Zeit Ihr Getreidelager auf Vorratsschädlinge.

Anwendung: K-Obiol (Anzahl der Behandlungen: 1 pro Jahr

- Poröser Untergrund: 20-30 ml/ 5l Wasser/ 50 m²
- Glatte Oberfläche: 40-60 ml/ 5l Wasser/ 100 m²

PAMIRA Sammeltermin

Die Termine für die **Rücknahme der Pflanzenschutzmittelverpackungen:**

Algermissen: Dienstag, 14.06.2011 bis Freitag, 17.06.2011

Opperhausen: Dienstag, 14.06.2011 bis Donnerstag, 16.06.2011

Hedemünden: Freitag, 24.06.2011

Weitere Termine unter www.pamira.de!

Freundliche Grüße

Landhandel Weiterer GmbH

